

Raundorf. Für den Betriebsinhaber Wilhelm Bette hier, ist am 16. Dezember 1931 das Sicherungsverfahren eröffnet worden.

Pretzin, 19. Dezbr. Bei der Pretzin-Annaburger Kleinbahn haben die Sonntagsruffahrer zum diesjährigen Weihnachts- und Neujahrsfeste folgende Geltungsbauer: Zur Hin- und Rückfahrt vom 23. Dezbr. 1931 früh ab an allen Tagen bis 3. Januar 1932 abends; zur Rückfahrt vom 23. Dezbr. 1931 ab an allen Tagen bis 4. Januar 1932 abends. Die Abendzüge Nr. 5 und 6, die sonst nur Sonntags verkehren, verkehren auch am 24. und 31. Dezember 1931.

Großtoben. Unter den Schweinebeständen des Gutsbesitzers Hiele, hier, ist der Ausbruch der Schweinepest amtlerärztlich festgestellt worden.

Wilschütz. (Die Steinbrüche stillgelegt) Nachdem vorgeföhren 60 Arbeiter zum Feiern gekommen sind und heute der Rest der Belegschaft in Stärke von 120 Mann entlassen wurde, ist der Steinbruchbetrieb der Firma Reichhoff & Wolf nunmehr völlig stillgelegt. Es werden nur noch Reparaturarbeiten ausgeführt.

Uebigau, 21. Dezember. In den letzten Tagen wurde in Brandis (Kr. Schweinitz) ein jugendlicher Arbeiter im Alter von 15 Jahren, aus Uebigau gebürtig, der zuletzt in Wetersdorf in Stellung war, ohne jegliche Anzeigepapiere aufgegriffen und in polizeiliche Schutzhaft genommen. Durch das Fehlen von Schundliteratur war er so von Abenteuerlust ergriffen, daß er auf Wanderschaft gehen und sich die Welt ansehen wollte. Die Freude dauerte jedoch nicht lange, denn der Vater hat ihn wieder abgeholt.

Wittenberg, 19. Dezbr. (Einzugung der Oberbürgermeisterstelle von der Regierung nicht genehmigt). Dem Vernehmen nach soll die Regierung in Merseburg den Beschlüssen der städtischen Körperschaften der Stadt Wittenberg, daß die Oberbürgermeisterstelle einzogungen werden soll, aus formaljuristischen Gründen nicht zugestimmt haben.

Stendal. In der Nacht zum Sonntag brach im Postamt ein Brand aus, der den Dachstuhl zum größten Teil einschälerte und auch sämtliche Telefonleitungen zerstörte, so daß am Sonntag mit Stendal telephonische Verbindung überhaupt nicht zu erreichen war.

Kino-Schau.

Lichtspielhaus (Neue Welt). Die Weihnachtszeit ist immer diejenige, die den Höhepunkt einer Film Saison bringt, durch die Darbietung der besten auf dem Markt befindlichen Filme. Mit der Darbietung des erfolgreichen Ufa-Großfilms „Das Flötentouret von Sanfouci“ wird von obigem Theater ein Festprogramm geboten, das auch den vermögtesten Kinofreund in Anspruch nimmt. Der Film der aus großen Befehung, der Film als wertvolles Dokument von dem höchsten Leben jener Tage mit seiner prächtigen Kostüm, dem köstlichen geistreichen Haupten, den Intrigen der Höligen und nicht zuletzt mit der bezaubernden Musik und Kultur des Kololo. Das stark betonte sensationelle Moment, das seinen Ausgangspunkt nimmt in der geheimnis- und gefahrvollen Atmosphäre der Spionage und das seinen Höhepunkt findet in der würdlich atemberaubenden Verfolgung des Scheinmörders. Ein Erlebnis von unwiederbringlicher Größe und Schönheit. Der Vorverkauf hat bereits eingesetzt. Sehen Sie sich heute schon Plätze.

Anzeigen

für die Weihnachtsnummer bitten wir bis Mittwoch mittag anzuliefern. Die Geschäftsstelle.

Auch die schönste Kleidung kann rote Hände und rotes Gesicht nicht schön machen. Nichts die herrliche Creme Redder bemerkt dieses Wunder und macht die Haut weiß und zart. Tube 60 Hg.

Miele-Melior

Das Rad der günstigen Preislage. Preis: RM. 75.-

Miele-Roland

Das Rad der guten Zwischenqualität. Preis: RM. 90.-

Original-Miele

Das Rad hoher Qualität. Preis: RM. 105.-

Mielewerke A. G. Über 2000 Werksangehörige Gütersloh/Westfalen Zu haben in den Fahrradhandlungen

Zum Weihnachtsfest!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **Zigarren-Präsenten** 5, 10, 20, 25 und 50 Stück in allen Preislagen!

Cigaretten aller führenden Firmen

Rauchtabelle in größter Auswahl!

Zigarren-Gaus

Kurt Hofmann

Zorgauer Str. 36 Köhauerstr. 1

Zum Weihnachtsfest empfehle:

Nähmaschinen (Victoria) zum Sticken und Stopfen
Radio-Apparate (Wende), Anlagen preiswert und sauber
Fahrräder, Fahrradzubehör Elektrische und Gaslicht-Beleuchtung, Bienen Carbid, Batterien, Taschenlampen
Fahrrad- u. Motorrad-Versicherung in jeder Preislage
Sprechapparate Schallplatten, Herold-Modeln usw.
Wringmaschinen und Eisenwaren
Reparaturen werden schnell und billigt in eigener Reparatur-Werkstatt ausgeführt.
Mundharmonikas, die gute „Hohner“
Erich Globig, Ackerstr. 14
Autogaz-Schweißerei. - Benzinstation.

Zur Weihnachts-Bäckerei!

Sultaninen Pf. 45 Pf.
Sultaninen Pf. 90, 80 u. 60
Corinthin Pf. 56
Mandeln, süß 1/4 Pf. 35
Mandeln, bitter 1/4 Pf. 35
Zitronat 1/4 Pf. 30
Kokosraspel Pf. 38
Blau-Mohn Pf. 45
Pudergucker Pf. 45
Kokosfett Pf. 38
Cafelmargarine Pf. 38
Zitronen, groß 3 Stk. 25
außerdem noch 5 Proz. Rabatt!
J. Kählig's Nachfolger.
Inhab.: Martha Müller, Mühlenstraße 40.

Drucksachen jeder Art

werden schnellstens angefertigt.
Herm. Steinbeiß, Buchdruckerei.

Die rechten Fest-Geschente

Damen-Nachthemden . 2.90 Damen-Schlüpfer angeraut mit Seide 1.30
Taghemden . . . 1.20 Herren-Normalhosen . 1.90
Taghemd m. Hohlj. . 1.95 Herren-Zutterhosen . 2.75

Herren-Oberhemden	Herren-Pullover
Herren-Nachthemden	Herren-Strickwesten
Herren-Godden, farbig und schwarz	Damen-Pullover
	Damen-Strickwesten

Seb. Schimmeyer

Gebe bis zum Weihnachtsfeste 10% Rabatt.

Billiger Weihnachts-Berkauf

Gebe bis zum Fest **doppelte Rabatt-Marken.**
Benutzen Sie die Vorteile und kaufen Sie Ihre Schuhwaren bei mir. Sie werden reell bedient und daher zufrieden sein. Führe nur Schuhwaren erster Deutscher Fabriken, daher nur Qualitätsware zu billigen Preisen (keine Serienware).
Alleinverkauf der „Original-Dachauer-Fußschuhwaren Marthaus“.
Reparaturen schnell, sauber und billig
Max Freidank, Schuhmachereimstr.

Zum Weihnachtsfest

empfehle:
Süße und bittere Mandeln.
Sultaninen, Cocosraspel
ff. Kaiser-Auszugsmeißel und sämtliche Backzutaten
Kafelnisse und Wafelnisse
in allen Preislagen.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!
Fa. Th. Schunke Nachfolger.

Gesundheits-Schnupftabak, Kautabak

in Schachtel, sind frisch eingetroffen.
Louis Hofmann
Schneuertücher
in guter Qualität zu verschiedenen Preislagen.
J. G. Fritzsche.

Briefordner Schnellhefter Stempelfarben Stempelkissen Durchschlag- und Kohlepapier
zu haben bei
Herm. Steinbeiß
Papierhandlung.

Vimburger Schweizer Emmentaler Käse
Täglich
ff. Land-empfeht
J. G. Fritzsche.

Unerreicht

an Reinheit sind unsere stets frisch gerösteten Geschmack **Kaffee's** Ergiebigkeit

1/4 Pfd. 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110
Bitte probieren Sie! Eigene Kaffee-Rösterei!
5 Proz. Rabatt!

J. Kählig's Nachfolger,
Inh.: Martha Müller, Mühlenstr. 40



Die Jodlerkönigin von Münchener „Platz“
Minna Reverelli
die anerkannt schönste Jodlerstimme der Gegenwart.
Die Nachtigall (I hab' a Hättel drin im Hochgebirg). Musik: Georg und Gusti Adler, Text von Minna Reverelli.
Kuckuck im Walde, Text und Musik von Minna Reverelli.
Zu haben bei: **Marta Stein.**

Für den Weihnachtstisch:

Bilderbücher Kochbücher Reiseschilderungen Kriegsbücher Romane
Schent! Bücher! Wer Bücher schenkt, schenkt immer richtig!
Hermann Steinbeiß, Buchhandlg.

Weihnachtskarten in vielen schönen Mustern empfiehlt **H. Steinbeiß**

Konsum-, Produktiv-, Spar- und Bauverein für Annaburg u. Umgeg.
E. G. m. b. H.

Wir empfehlen zum Weihnachtsfest:

Feinestes erftl. Weizen-Auszugmehl
in verschiedenen Preislagen

Sämtliche Backartikel:

Geraspelte Cocosnuß, Mandelersatz u. Citronat

Feinster Baumbehang in Kets und Schokolade
Figuren in Marzipan und Perzipan
Gafelnüsse, Walnüsse und Pfefferkuchentafeln

Zigaren und Zigaretten in Präsent-Verpackungen
Weinbrand und alle Sorten Liköre, feinsten Rum
und div. Weine, ferner alle Sorten Fruchtweine

Der Vorstand.

Der Qualitäts-

Strumpf
nur bei
Jositta Kegel
Adersfr. 5.

Bestellungen auf
Weihnachtsbäume
bis **Mittwoch** erbeten.
Äpfel, gute Winterware,
Bfd. 8-10 Pf.
Fr. Oestreich.

Zerkel
u. **Läufer**
verkauft
Zörsterei Heidemühle.

Kanarienvogel
weiß, grün
und gelb,
tieft. Hohl- u.
Knochenlamme.
Säbne n. 6.00 M. an,
Weibchen 1.00 M.
Paul Gläbner.

Lebkuchen
Selbmann, Torg. Str. 7

Sigella-Mop
Bohnerwachs
feinst. Lanzsaal-
Spritzwachs
Röbelpolitur
Mopöl, löse und in
Flaschen, empfiehlt
J. G. Fritzsche.

Nur bei
Thams & Garfs:

Feinste Vollmilch-Schokolade **88** Pf.
4 große Tafeln

Noch eine Gattung Baumbehang ist heute eingetroffen!

Bunte Ringe 1/2 Pfd. 44 Pf.
Schokoladen-Ringe, das beste 1/2 " 56 "
Gemischter Behang 1/2 " 68 "

Lebuchen und Weihnachtsmänner, Stück v. 5 Pf. an

Süße Apfelsinen, Weintrauben,
Cocosnüsse, billige Walnüsse

Fett-Bücklinge Pfd. 34 Pf.
Sprossen Pfund-Kiste 38 "
Bratheringe 2 Pfund-Dole nur 58 "

Weihnachts-Sahne-Schokolade Tafel 30 Pf.
2 Tafeln Weihnachts-Vollmilch
in Gelbphan mit Sebenschleife, nur **58** Pf.

Guter Johannisbeerwein 1/2 Liter 66 Pf.
Tarragona Flasche 98 "

Insel Samos 1.25 M.
Sekt und Bordeaux-Weine billig!

Wir wünschen unseren werten Kunden
ein recht fröhliches Weihnachtsfest!

Hamburger Kaffeelager :: Bernhard Niemann
Thams & Garfs
Niederlage Annaburg.

Blumen!

Vergeht nicht auf dem Weihnachtstisch
denn sie erhöhen Festes Stimmung
und Freude!

Geschmackvolle und billige Zusammenstellungen
erhalten Sie in

Koff's Blumenhalle.

In dieser und nächster
Woche ist mein Speicher
bereits Donnerstags
den 24. bzw. 31. ds.
Mts. geöffnet!
Wolff Weicholt jun.

Zum Feste



find
Thäl's Annaburger
Würstchen
und **Bochwurf**
Tote und in Dosen das
Billigste und Beste!

Ferner empfehle

Mastgänse

ganz und geteilt (bratfertig)

Paul Thäl.



Passende Weihnachts-Geschenke!

Teppiche

in allen Größen und Qualitäten

Läufer: Vorlagen: Felle: Tisch- u. Divan-Decken

Linoleum / Stragula

zum Auslegen ganzer Zimmer, sowie als Teppich, Läufer, Vorlage

Wachstuch-Decken

abgepakt und vom Stück in allen Größen und Qualitäten

Otto Kluge, Wittenberg

Collegienstraße 81

Seitens 2200

Zum Weihnachtsfest und Sylvester!

Jamaika-Rum-Verschnitt	1/1 Fl.	3.40
Insel Samos	1/2 Fl.	1.90
*** Kognak-Verschnitt	1/1 Fl.	3.20
"	1/2 Fl.	1.60
Nordhäuser	1 Liter	3.-
Kognak-Verschnitt ***	1 Liter	3.90
Rum-Verschnitt	1 Liter	4.40

Herbert Karl Müller.

Zum Weihnachtsfest

empfehle ich zu weit herab-
gesetzten Preisen!

Feiner alter Tarragona	1.40 M.
Insel Samos	1.25 "
Feiner alter Malaga	1.75 "
Feiner alter Ebern	2.50 "
Valencien-Ebern gold	3.50 "
Bingho Salvador	4.- "
Feiner alter Malaga superieur	2.50 "
Monte Allegro	3.- "
Baillon de la Tour	2.50 "
Steffano de Fronjac	4.- "
1924er Haut Sauternes	2.75 "
Edenhobener Berg	1.25 "
Schlotter Kirchberg	2.25 "
1928er Ebernweinschnitt	3.25 "
Montague Catalogue	1.75 "

je Flasche egl. Glas
Louis Hofmann, Annaburg

Redaktion, Druck und Verlag von Herrn. Steinbeiß Annaburg



Christkind-Krippen
Weihnachtsteller

Kuhhalter

Feenhaar, Lametta

empfiehlt

Herrn. Steinbeiß

Harzer Käse

Harzer Kochkäse

Tilfiter

Schweizer Käse

Limburger

sowie ff. Land- und

Molkereibutter

empfiehlt

Fa. Th. Schunte Nachf.

Notentinte

empfiehlt H. Steinbeiß.

Theaterabend
des Theater-Dilettantenklub „Thalia“

am ersten Weihnachtsfeiertag im
Gasthof zum „Goldenen Ring“.

Zur Aufführung gelangt:
Fröhliche Weihnachten, Melodram v. R. Matthes.

Eingeschneit

oder „Die verhängnisvolle Hochzeitsreise“.
Ein Lustspiel in 3 Aufzügen von Robert Dornweg.

Eintrittspreise: Nummerierter Platz: 0,80 RM
Unnummerierter Platz: 0,50 RM

Vorverkauf im Theaterlokale „Goldener Ring“.
Kasseneröffnung 19 Uhr! Anfang punkt 20 Uhr!

Nach dem Theater findet **Ball** statt.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Am 1. Weihnachtsfeiertag veranstaltet der
Arb.-Gesangverein „Concordia“

im „Bürgergarten“ einen

Theater-Abend

Zur Aufführung gelangt:
Die gepumpte Frau!

Schwank in 3 Akten.
Als Begünstigung erfolgen zwei Veder:

1. Frauendorf: „Die Rose im Za“ 4stimm.
2. gemischter Chor: „An die Heimat“.

Nach dem Theater: **Ball.**
Eintritt für Herren 75 Pfg., Damen 50 Pfg.
einschließlich Ball.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Beginn pünktl. 8 Uhr.
Rauchen höflichst verboten. **Der Vorstand.**

Kommt alle zum

Eltern-Abend

der Kinder-Turn-Abteilung Col. Raundorf,
am 1. Weihnachtsfeiertag, den 25. Decbr. 1931,
in Raundorf im Müller'schen Lokale.

Wir zeigen Ihnen viel Neues, Lustiges u. Interessantes!
Beginn 8 Uhr! Eintritt 30 Pfg.

Anschließend: **Tanz.**

Das Sonderkündigungsrecht.

Verstärkung des Reichstagsrechts.
Mittels wird mitgeteilt: Nach der neuen Notverordnung haben die Mieter von Wohn- und Geschäftsräumen das Recht, einen über den 31. März 1932 hinaus laufenden Mietvertrag vorzeitig zu diesem Termin zu kündigen.

Wo bleibt die Senkung der Postgebühren?

In Kreisen des Handels ist durch Enttäufung und Beunruhigung entstanden, daß im Zusammenhang mit der Notverordnung vom 8. Dezember die bestimmte erwartete Senkung der Postgebühren nicht zur Durchführung gelangt ist.

Welche Waren müssen Preise tragen?

Nach der Verordnung über Preisfächer und Preisverzeichnisse muß folgende Waren: Schmorfleisch, Brunt und Quertüte, Rührsuppe, Schmalz, Salz (Küchen-), Schweinefleisch: Schinken, steuert, Schmalz, Hamm, Schutter, Bauch, Mädelchen, Kalbfleisch: Steute, Mettenbraten, Brunt, Schutter, Hamm, Zehntel ohne Knochen, S m a m e l f l e i s c h: Steute, Mädel, Schutter, Bauch und dergleichen mit Preis und Gewichtsbezeichnung versehen sein.

Berliner Gaspreisfestsetzung.

Der Aufsichtsrat der Berliner Städtischen Gaswerke A. G. beschloß, eine Preisermäßigung um 10 Prozent für den Gasverbrauch im Haushalt, der Industrie und des Gewerbes mit der Januarberechnung eintreten zu lassen.

Als Licht in meine Augen kam

Roman von Marie Hanf-Eismann.

1. Fortsetzung.
Nachdem ich den Heißhieb von mir geschüttelt hatte, begab ich mich nach der Diele, wo der alte Geheimrat, der Arzt und väterliche Freund des Hauses zugleich ist, mich erwartete.

Der Geheimrat erzählte mir auch, daß der Freiherz von Vohau mit seiner Gattin, die um vierzehn Jahre jünger sei als er, in Scheidung lebe, weil die junge, lebenslustige und temperamentvolle Frau die Einsamkeit auf Schloß Eistenfels an der Seite eines schwermütigen, blinden Mannes nicht ertragen habe.

Der Kranke sei nun an solchen Tagen, an denen Briefe oder der Besuch des Rechtsanwaltes antommen, besonders gereizt, denn er habe seine Gattin sehr geliebt, und obwohl er die Scheidung selbst in die Wege geleitet habe, liehe ihm die endgültige Trennung an die er durch die notwendigen formalistischen immer aus neue wieder erinnert werde, doch sehr zu Herzen zu gehen.

Gerade am Tage meiner Ankunft war nun wieder ein Schreiben des Rechtsanwaltes eingetroffen, so daß sich der Kranke in gereizter Stimmung befand. Es war während, wie mich der alte Geheimrat bat, mich durch eine schroffe, ablehnende Haltung des Blinden nicht abschrecken zu lassen, sondern alles zu versuchen, ihn aus seinem trübem Stimmung herauszuführen.

Su kamst du wohl denken, lieber Heinz, daß ich ein wenig Besorgnisse verlor über all diesen Verberungen, zumal mit auch die Fete, die mit beim Umziehen geleglich gemeint war, erzählt habe, daß sich der Freiherz bei dem Engagement einer Pfliegerin sehr getraut habe, bis er sich endlich den Besorgnissen des Geheimrats doch gefügt hatte.

Gröner und die Zeitungen.

Der Reichsminister des Innern hat den obersten Reichs- und Landesbehörden für die Handhabung der Verordnungen des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausbreitungen Richtlinien mitgeteilt, in denen u. a. folgendes bestimmt wird: Vor dem Erlass jedes Verbots einer periodischen Druckschrift ist nicht nur zu prüfen, ob das Verbot auf Grund der Bestimmungen der Notverordnung rechtmäßig zulässig ist, sondern es ist in jedem Einzelfall auch zu erwägen, ob das Verbot im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und damit im Staatsinteresse unbedingt notwendig ist.

Bei Prüfung der Frage, wann die Schreibweise die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet, ist insbesondere folgendes zu beachten: Falsche Nachrichten, die geeignet sind, die Bevölkerung in Erregung zu versetzen, gefährden die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Insbesondere sind für den öffentlichen Frieden die von der Reichsregierung getroffenen Maßnahmen zur Gesundung der wirtschaftlichen, finanziellen und politischen Verhältnisse empfindlich durchzusetzen.

Die Zeitungsverbote sind dazu da, um die labile Stimmung der Bevölkerung nicht durch verantwortungslose Aufregung, vor allem nicht durch alarmierende, einseitig gefälschte Aufstellungen, geeignete Zeitungsberichte und Nachrichten aufzuheben zu lassen.

Lohnschiedsgericht in der Leipziger Metallindustrie.

In der Lohnrichtigkeit der Leipziger Metallindustrie füllte die Schlichterkammer unter Vorsitz des vom Reichsarbeitsminister ernannten Sonderrichters einen Schiedspruch, nach dem der Mittellohn für gelernte Facharbeiter über 23 Jahre auf 82, der Mindestlohn und die Altersbezüge auf 76 und die Altersversicherung auf 85 Prozent herabgesetzt werden.

Kein Nachgeben Englands in der Zollfrage.

In der Unterredung mit dem Londoner deutschen Votschafter hat Außenminister G r i m m durch die Versicherung des deutschen Standpunktes anerkannt und die an sich bestehende Bereitwilligkeit der englischen Regierung zu Verhandlungen betont, jedoch nochmals darauf hingewiesen, daß England an den neuen Zöllen im Ausmaß von 50 Prozent unter allen Umständen festhalten müsse und daß deshalb Verhandlungen hierüber keinen Nutzen bringen würden.

Alle Kriegsbekämpfungsorganisationen sind politisch.

Tragen ihrer Absichten verboten.
Durch Beschlüsse im Reichsministerium des Innern und im preussischen Ministerium des Innern wurde festgestellt, daß sämtliche Kriegsbekämpfungs- und Hinterbliebenenorganisationen, also auch der Wöhrkämpferbund, Jentratverband, Reichsverband, Internationaler Bund, Deutscher Offiziersbund, Bund erblinder Krieger, sowie sämtliche übrigen kleinen Kriegsbekämpfungsverbände als politisch im Sinne des § 8 des Reichsverfassungsgesetzes gelten, da sie auf die Gefährdung und auf die Öffentlichkeit einwirken. Sie gelten damit auch im Sinne der letzten Notverordnung als politisch. Den Mitgliedern aller Kriegsbekämpfungsorganisationen ist gegenwärtig das Tragen ihrer Bundes- oder Verbandsabzeichen schlechthin verboten.

Der Gonghlag, der laut durch die Halle dröhnte, rief mich aus allen Ortblenden und gab mir meinen Mut wieder. Wir betraten als erste das Speisezimmer. Die Tafel war nur für drei Personen gedeckt, aber mir dünkte es, als würden fünfzigsten erwartet. Auf dem schweren, weissen Damasttisch standen Sella und Schüsseln aus feinem dünnen Meißener Porzellan, das goldschimmernde, farbige Kristallglas, schwere silberne Bestecke, aus hohen Vasen blühten Fliederbüsche und auf silbernen Schalen lag prächtiges Obst zum Nachkaffee.

Über ich fand keine rechte Zeit, Umhang zu halten in dem herrlichen Zimmer, und ich mühte viele Seiten meines Briefes noch füllten, wollte ich Dir all die Schönheiten und wertvollen Anekdoten, die dieses Zimmer enthält, ausführlich schildern, denn meine Aufmerksamkeit wurde durch das Öffnen einer zweiten Tür gestört. Dort erschien an der Seite meines Kammerdieners Stephan mein neuer Patient.

Heinz, ich habe schon viele schwerertraine Menschen gesehen und ich möchte erwidern, daß der Herr Geheimrat, aber noch nie hat sich mein Herz vor Schmerz so zusammengekrampft, doch es mir sogar die Tränen in die Augen trieb, als beim ersten Anblick des Freiherzen Jodt von Vohau. Wie reich sind wir doch gegen ihn, Heinz, trotz unserer Armut! Der Freiherz ist ein großer, stattlicher Mann mit einem interessanten, geistvollen Gesicht, aus dem aber die beiden Augen starr und tot schienen. Es war ein unangenehmer Anblick, wie dieser Säugling mit mir hoch zu hoch bei meiner Jugend oder als kleiner vor einer großen Volksmenge vorstehen konnte, der zum Herzerger geboren sein müßte, hilflos auf den Arm seines Dieners gestützt mit unklaren, taubenden Schritten daherkam.

Ich nahm mich aber fest zusammen, damit er an meiner Stelle nicht das Mitleid merkte, das ich für ihn empfand, denn ich wußte, daß er ein empfindliches Herz hatte, und wie ich ihn Mitleid tut. Der Geheimrat stellte mich vor, der Freiherz streckte mir die rechte Hand zum Gruß entgegen, dann setzten wir uns zu Tisch. Ich nahm zwischen meinem neuen Patienten und dem Geheimrat Platz und konnte mich beim Essen durch kleine Sandsetzungen beschließen machen.

Landvolkbartei und Nationalsozialisten.

Ausgeschiedene Landvolkbartei können nicht in die Reichstagsfraktion der NSDAP.
Vor einiger Zeit wurde bekannt, daß die auf den Listen der Landvolkbartei in den Reichstag gewählten Abgeordneten Dr. Wendhausen, Ebel und Zieber, die feinerzeit mit der Nationalen Opposition den Antrag aus dem Reichstag mitmachten, in die NSDAP eingetreten und damit Mitglieder der Reichstagsfraktion der Nationalsozialisten geworden seien.

Dieser wird aus nationalsozialistischen Kreisen erklärt, daß es zwar möglich sei, daß die genannten Abgeordneten in irgendeinem Gau der NSDAP Parteimitglied geworden sind, daß jedoch von ihrer Übernahme in die Reichstagsfraktion der NSDAP keine Rede sein könne. Da die erwähnten Landvolkbartei gegenüber der Landvolkbartei eine Bindung eingegangen seien, dürfte ihr Übertritt in die nationalsozialistische Reichstagsfraktion sich nicht ermöglichen lassen.

Kurze politische Nachrichten.

Die dritte englische Zollverordnung betrifft wiederum eine sehr große Anzahl deutscher Waren, nachdem die beiden ersten Verordnungen bereits Ausfuhren im Werte von 170-180 Millionen Mark erlaubt hatten. Das sind etwa 15 Prozent der deutschen Gesamtausfuhr nach England. Die Erwägungen der deutschen Regierung über Schritte, die angeht dieser Verhältnisse zu tun seien, sind noch nicht abgeklärt.

Der Unterrichts-ausschuss des Preussischen Landtages hatte zu der Sitzung, in der über den Antrag, den geplanten Abzug von 7000 Lehrstellen auf höchstens 5000 einzuschränken und den Abzug frühestens bis zum April 1933 durchzuführen, weiter beraten werden sollte, die beteiligten Minister des Kultus, der Finanzen und des Innern eingeladen. Die Minister waren jedoch nicht erschienen. Es wurde beantragt, die nochmalige Ladung der drei Minister für eine Ausschlusssitzung, die möglichst bald nach Neujahr stattfinden soll. Nach Annahme dieses Antrages vertagte sich der Ausschuss.

Nach und Fern

Wieber ein Todesfall im Hause Wohlfried. In Cocano starb Graf Guido Graunig, der Sohn eines Tochter Sofia Bagner. Die Gräfin Graunig trifft mit dem Tode dieses Sohnes innerhalb kurzer Zeit der dritte schwere Verlust: sie hat vor nicht langer Zeit eine Tochter und dann vor einigen Wochen ihre Schwiegertochter, die Gattin ihres zweiten Sohnes, durch den Tod verloren.

Greisener in Bad Salzungen. In Bad Salzungen entstand aus bisher noch nicht geklärter Ursache im Kaffee-restaurant Florida eine Feuersbrunst, der die beiden großen Säle mit fast sämtlichen Einrichtungsgegenständen innerhalb weniger Stunden restlos zum Opfer fielen. Der Sachschaden ist sehr groß.

Zwei Kindesleichen im Wäpdepot. Im Anfrucht an Gerichte nahm die Polizei in Einmündigkeit auf einem Hotelgrundstück Hausfundungen vor. Dabei wurde in einer Kumpfkammer ein Pappkarton gefunden, der zwei in Wäpde eingewickelte Kindesleichen enthielt. Die Leichen waren in munitigierten Zustande. Im Zusammenhang mit dem arauischen Kunde nahm die Polizei eine 27jährige

Es ist nicht entzweifelnd, Heinz, so in der Blüte der besten Mannesjahre, mitten aus reichstem Schaffen heraus, zu ewiger Nacht verdammt zu sein? Denke Dir, er hat bis vor seiner Erkrankung den ganzen großen Bekk Schenkels, zu dem viele Vohauer Feld und Wald, Bornorte und Brennereien gehören, selbst vermalte. Er hat die Hochfläche besucht und Landwirtschafft studiert, er ist als Volontär auf großen Gütern gewesen, um nicht nur theoretisch sondern auch praktisch alles zu beherrschen, und nun ist alles umsonst. Er kann nicht mehr wie sonst hinaus auf die Felder reiten und die Weiden beschnüffeln, seine Feinde kann er nicht in die Hand nehmen, um in seinem großen Reiter zu jaagen.

Vorgelesen haben mit der alte Stefan und der Anpeltor ihr Leid geklagt, weil der Freiherz für gar nichts mehr Interesse hat. Er will nichts von Wirtschaftssorgen hören, nichts von der Verwaltung der Felder, alle ist ihm seit seiner Krankheit gleichgültig geworden. Der alte Stefan hat die Hände gereinigt, die Tränen sind ihm in die Augen getreten, und er hat mit flehender Stimme:

Helfen Sie uns, Schwester Elio, er muß wieder Interesse bekommen und selbst Anordnungen treffen, so kann es nicht länger weitergehen. Die Arbeiter, Anrechte und Tagelöhner wissen genau, daß das Auge des Herrn fehlt, und werden schlampig und übermütig. Küßt er sich aber ab und zu einmal sehen und seine Kommandostimme hören, so fürchten sie und respektieren seine Befehle, denn alle wissen genau, daß er sein Kommando versteht. Barmen Sie ihn dazu, Schwester Elio, daß er den Anpeltor anheißt, wenn er um Rat fragen kommt. Bewußt, er hat kein Augenlicht eingebüßt, aber sein Wissen ist so groß, daß er auch helfen kann, ohne daß er die Fehler selbst sieht.

Ich verpac alles zu tun, was in meinen Kräften liegt, aber ich hatte wenig Hoffnung, denn bisher konnte ich keinen Einfluß auf den Kranken gewinnen. Und doch hat sich seit gelassen mein Mut gelähmt, und ich fange an, an bez Erfolg meiner Bemühungen zu glauben.

(Fortsetzung folgt.)

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Huth-Regempfänger 75.- m. Lautspr. 100.-
 Telefunken-Regempf. 139.- m. Lautspr. 144.-
 Blaupunkt-Batteriempf. 35.- m. Lautspr. 115.-
 Alle Radio-Zubehör- und Ersatzteile
 Orig. Eiserwerder Ballonrad m. Torpedo 85.-
 NSU-Motorräder
 200 ccm. (Heuer- und Führerschneife) 600.-
 Zentralspul-Nähmaschine
 billig, Halb & Neu, 160.-
 Erstklassige Viktoria-Nähmaschine, verfertigt
 Miele-Wasch-Maschinen mit Kraftbetrieb,
 Fütter-Dämpfer, Wäscherollen,
 Wringmaschinen und Zentrifugen
 Geco-Tesching 6 u. 9 mm und Luftgewehre

Fritz Rödler

Rechnungsformulare

in allen Größen fertig an

Herm. Steinbeiß, Buchdrucker

Radio

Mende 98 N. statt 143,50 Mk.
 129,15 Mk.

auch auf alle anderen Radiowaren
 u. -Apparate durch Notverordnung

10 Proz. Rabatt!

Wilhelm Waisch.

Erstes Fachgeschäft am Plage

Kalender für 1932.

Torgauer Kreis-Kalender
 Bergmanns Haus- u. Familien-Kalender
 Waghensens Illustriert. Haus- und Familien-Kalender
 Köhlers Deutscher Kalender
 Köhlers Kolonial-Kalender
 Baynes Illustrierter Familien-Kalender
 sind vorrätig.
 Herm. Steinbeiß, Papierhandlg.

Zum Weihnachtsfest

empfehle zu günstigen Preisen in bester Qualität:

Gutgepflegte Weine

eigener Fabrikatzug!

Weißweine

1930er Oppenheimer	ohne Glas	1.- Mk.
1928er Arzheimer Ralmil	1.20	"
1927er Diederfelders Goldmorgen	1.60	"
1928er Mittlerer Geißberg	1.70	"
1924er Wömmenheimer	1.80	Mk.
Silbergrube	1.80	Mk.
1926er Diebtraumilch	1.80	"
1921er Sprendlinger Langhölle	2.20	"

Rotweine

1929er Pedera Montagne	1.- Mk.	
1921er Dominia Eirella	1.50	"
1926er Gotes de Frontac Bordeaux	2.-	"
1926er Beaujolais (Burgunder)	2.60	"

Süßweine

Tarragona extra Edelwein	1.40	Mk.
Santa Ernestina, weiß	1.50	"
Malaga, alt	2.-	"
Sherry Gold	2.80	"
Madeira	3.-	"
Portwein, alt, Original Douro	2.70	"

Krankenwein

Binum dulce selektum	2.50	Mk.
Binum dulce selektum 1/2 Flasche	1.35	"
Johannisbeerwein	0.64	"
Stachelbeerwein	0.64	"
Apfelwein, Auslese	0.48	"
Cider, süß	0.80	"

Fruchtsaft

Bürgergold	2.25	Mk.
------------	------	-----

Sekt von Köhler & Förster

Wappen	m. Steuer	5.25	"
Rotkäppchen	m. Steuer	6.50	"
Rotkäppchen	1/2 Flasche	3.75	"
Cabinet	7.25	"	
Cabinet	1/2 Flasche	4.25	"

Unsere guten Liköre

aus eigener Destillation:

Nordhäuser, 35 % aus 1/4 Fl. 1/2 Fl.	2.75	Mk.
bestem Weinsprit	3.85	2.- Mk.
Rumerschnitt, 40 %	4.85	2.50
Jamaika-Rum	4.85	2.50
Batavia-Arrakverschnitt, 48 %	4.85	2.50
Booncamp, 3. G. Fr. edigter	6.60	3.50
Pfefferminz, Abteiflor, Rümmer, Ingwer	36-40 %	
Stonsdorfer, Bergamottebirnen	36-40 %	
Sherry-Brandy, Kurfürstlicher	3.85	2.- Mk.
Wagenbitterlikör	7.-	Mk.
Steinhäger, Schilfblät	6.-	Mk.
Steinhäger, Niederfläder	3.50	2.-
Weinbrand***	4.50	2.50
Getreidekorn, weiß	3.75	Mk.

J. G. Fritzsche

Torgauer Kreis-Kalender
 Bergmanns Haus- u. Familien-Kalender
 Waghensens Illustriert. Haus- und Familien-Kalender
 Köhlers Deutscher Kalender
 Köhlers Kolonial-Kalender
 Baynes Illustrierter Familien-Kalender
 sind vorrätig.
 Herm. Steinbeiß, Papierhandlg.

Preisabbau!

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

Im Rahmen der Notverordnung und der wirtschaftlichen Notlage gewähre ich

bis zum 31. Dezember

auf sämtliche Ladenartikel

doppelte Rabattmarken!

Wilhelm Grahl.

Kostenloser Nähmaschinen-Kursus

Sticken, Stopfen und Apparatarbeiten auf der



Naumann

Naumann's Nähmaschine

als praktisches

Weihnachts-Geschenk

zu haben im ältesten Fachgeschäft am Platze

H. Meyer sen.

Torgauer Straße 7

Passende Weihnachts-Geschenke

Mit diesen zeitgemäßen Angeboten bieten wir Ihnen die Gelegenheit, die schönsten Weihnachtsgeschenke für wenig Geld einzukaufen!

Ein Ausnahme-Angebot in: Bettwäsche, Tischwäsche und Leibwäsche

Einon-Garnitur mit 2 Kissen bestickt u. Hochflaum	140/170, extra schwer	3,95 Mk.
Betttücher, 150x220, guter Dowlas m. Hochflaum	2,95 Mk.	
Barbant-Betttücher, extra schwere Qualität, sehr mollig, 2,20 lg. weiß gebleicht	3,50 Mk.	
Einzelne Kopfkissen, bunt 80/80 genäht, m. Knöpfe Stk. 0,85 Mk.		
Paradekissen mit reicher Silber-Garnierung u. Hochflaum	1,75 Mk.	
Tischtücher in Leinen, 130/200, prima Qualität	2,95 Mk.	
Tischtücher in Damast, 140/170, extra schwer	3,95 Mk.	
Tischtücher in Seiden-damast prima Qual.	160/160, 4,50 Mk.	
Tafeltuch in Damast, 140/240, prima Qualität	5,50 Mk.	
Handtücher, 50/100 lang, prima Qualität	0,50 Mk.	
Damen-Henden in all. Preislagen		
Nachtshenden und Nachtjaden in eleganter Aufmachung		

Ein besonders billiges Weihnachts-Angebot in: Damen- u. Herren-Mäntel

Zu noch nie dagewesenen billigen Preisen finden Sie die elegantesten Mäntel in den letzten Modeschönheiten

Damit Sie nicht erst die Inventur-Anverkäufe abwarten brauchen, habe ich die Preise schon jetzt so herabgesetzt, daß sich jeder eine Weihnachtsfreude damit bereiten kann!

Besichtigen Sie bitte ohne Kaufzwang!

Gebe bis zum Weihnachts-Fest, den 24. Dezember:

doppelte Rabattmarken!

Ernst Peschke

Das Haus der guten Qualitäten!

Spitzenleistungen zum Weihnachtsfest!

- Baumbehang 1/4 Pfd. von 15 Pf. an
- Neue rum. Walnüsse 1/4 Pfd. 50 Pf.
- Neue Haselnüsse 1/4 Pfd. 65
- Lebkuchen-Herzen m. Schof. 5 St. 20
- Lebkuchen-Brezeln m. Schof. 5 St. 20
- Lebkuchen-Scheiben mit Schokolade Pat. 7 St. 25
- Dresdener Spitzkuchen 1/4 Pfd. 30
- Delikatessteine, gefüllt 1/4 Pfd. 38
- Pfeffernüsse 1/4 Pfd. 18
- Feinstar Butterkeks 1/4 Pfd. 25
- Persipankartoffeln 1/4 Pfd. 28
- Hauswald-Schokolade 4 Tafeln 95

außerdem noch 5 Proz. Rabatt!

J. Rählig's Nachfolger, Inh. Martha Müller, Mühlenstraße 40.

Preiswerte und passende Weihnachts-Geschenke

als Speisen-, Kaffee- und Teeservice, Küchen- u. Wäschgarnituren, Sammelgedächtnis, Mokkafass, Jagen in Christall und Brehglas, sowie in Laufs- und Matzglasuren, Wein-, Säfte- und Biergläser u. a. m.

Zur Anfertigung von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken, Spezialität: Hotel- u. Restaurations-Gesähr in sauberster Ausführung bei billigster Berechnung empfiehlt sich

Richard Hilpert, Porzellan-Malerei.

Einschönes Weihnachtsgeschenk für Jedermann!

Kleider-Stoffe, Wäsche-Stoffe, Fertige Kleider, Unterwäsche, Strümpfen, Strümpfe

Geben bis zum 24. Dezember auf 20% Rabatt! sämtl. Sachen trotz der billigen Preise

Oswin Hofmann, Holzdorferstr. 57

Achtung! Achtung! Achtung! Platten neu eingetroffen, 10 Proz. billiger!

- 50 Pfennig!**
 - Blitz mit Schnuck-Baum
 - Knopf-Baum
 - Flümmern
 - Nanon
 - Damenabend
 - Die Braut vom Alexander, die geht so auseinander
 - Herz Dame
 - Die kleine Rosa
 - Was macht der Maier
 - am Simatia
 - Gold und Silber
 - Seit wann bläst Deine Großmama Sojaune
 - Quellengitter
 - Annale geht mit nem Gummifaalfer
 - Dort unten im Süden
 - Unter türkischer Flagge
 - Schmiedelkäppchen
 - Stille Nacht, heilige Nacht
 - O Tannenbaum
 - O du fröhliche, o du selige
 - Am Weihnachtsbaum
 - Feiernacht
- 1.10 Mark**
 - Stellung mein Herz läßt Dich grüßen
 - Das Mädchen vom Glück
 - Großmütterchen
 - Großväterchen
 - Der alte Peter
 - Vonjos Entschlein
 - Sine Maria
 - Caro mio ben
 - Suo-Walzer
 - Ähler der Hadesmacht
 - Kindelohrenmärchen
 - Am Ormenwald in Holztaunton
 - Wiener Wäzger
 - Wagner Madeln
 - Sernus Du
 - Wein-Walzer
 - Eine Gerichtsverhandlung
 - Coquet über deutsche Gitate
 - Es muß noch Wandernbares sein
 - Frug nicht warum ich gehe
 - Had keine Angst vorm erit. Raß
 - Im grünen Wald, dort wo die Drossel singt
 - Weihnachtslieder
- Gloria 1.80 Mark**
 - Ständchen
 - Korallenwäzger
 - O du mein Geliebter
 - Höng Ludwig-Märchen
 - Das Mädchen am Bodente
 - Alle Kameraden
 - Stengenters hören Maria
 - Ich bete an die Macht d. Liebe
 - Hochzeitsständchen
 - Geburtsständchen
- Corby 2. — Mark**
 - Das Bergmannslied
 - Weine nicht, lieb Mütterlein
 - Der Regenflaue
 - Der verlassene Italiener
 - Reize hemmt
 - Meine Hütte du auf Bergeshöhen
 - Die beiden kleinen Finten
 - Blut der Nacht (Sifon)
 - Die Post im Walde
 - Im einem Polenstädtchen
 - Im schönsten Wiesengrunde
 - Engelob-Walzer

- Kofferschapparate 4.50**
- Sprechapparate 5.75, 9.50**
- Haubensprechapparate . . . 35.—**
- Schrankschapp. 65.—**
- Mandolinen**
- Accordions**
- Violinen und Zuhörteile**
- Mundharmonikas**
- Baumherzen . . . 30 Pf.**
- Christbaumschmuck**
- Bringmaschinen**
- Paternen aller Art**

Marta Stein.

Ein wichtiger

Ihrer Weihnachts-Einkäufe ist Ihnen nach **Begehren meiner Auslagen** festliegend: Sie kaufen Ihre **Cigarren-, Cigaretten-, Tabak- und Pfeifen-Präparate** nur im **Fachgeschäft!** Nur hier finden Sie das **Beste, Beste, Beste** und die **besten Preise!** In sämtlichen Preislagen **6, 8, 10, 12, 15, 20, 25 Pf.** finden Sie Packungen zu **10, 20 und 25 Stück**, jedoch ist jeder Wunsch Erfüllung werden kann.

Vertrauen Sie bei Ihren Einkäufen daher dem **Fachgeschäft**

Louis Hofmann

- 1 Mädchen-Schlüpfer 0.45
- 1 mod. Kette . . . 0.45
- 1 Klöppeldecke . . . 0.45
- 1 Frottieruch . . . 0.45
- 5 Staubtücher . . . 0.60
- 8 Knäuel Twist . . . 0.25
- 3 Dtd. Hemdköpfe 0.25
- 1 Paar Sockenhalter 0.25

Hundert Weihnachts-Geschenke!

Jedes ein Zeichen unserer großen Leistungsfähigkeit — und so preiswert sind auch die hier nicht aufgeführten Artikel unseres reichhaltigen Lagers. Kommen Sie schnell zu uns.

1 Einsatzhemd . . . 1.90	1 Damenhemd . . . 0.85	1 Wachstuchdecke . . . 2.—
1 weißes Oberhemd 2.95	1 Damenschlupfer . . . 1.10	1 Kaffeedecke . . . 2.—
1 farbiges Oberhemd 3.40	1 Unter-Schlupfer . . . 0.90	1 Blumendecke . . . 3.25
1 Wochenendhemd 3.75	1 Hemdhose . . . 1.50	1 Tischuch 130/160 2.40
1 eleg. Oberhemd . . . 6.—	1 Damennetzhemd . . . 2.—	1 kunstbinder . . . 6.—
	1 Paar seid. Strümpfe 1.35	1 Lein. Tafeltuch . . . 5.—
	1 Paar Unterstrümpfe 0.60	1 Meter Wachstumuch 2.—
	1 seidenen Unterrock 2.25	1 Indanthrendecke . . . 1.—

- 1 Walkjacke . . . 4.50
- 1 Strickjacke . . . 3.—
- 1 Jagdweste . . . 5.75
- 1 Polhunder . . . 3.50
- 1 eleg. Pullover . . . 10.50
- 1 Strickanzug . . . 5.50
- 1 Herrenjoppe . . . 9.75
- 1 Knabenjoppe . . . 3.—

- 1 Cachenez . . . 1.25
- 1 Paar Herrensocken 0.40
- 1 Paar Stutzen . . . 1.50
- 1 Paar Gamaschen . . . 1.45
- 1 Selbstbinder . . . 0.50
- 1 Paar Hosenträger . . . 1.—
- 1 Umlegekragen . . . 0.50
- 1 Paar Aermelhalter 0.25
- 1 Damenunterrock 1.85
- 1 Damennachthemd 2.—
- 1 Frauenleibchen . . . 1.—
- 1 Strickvorhemd . . . 1.45
- 1 Unterhose . . . 1.85
- 6 Taschentücher . . . 1.25
- 1 Frottieruch . . . 2.75
- 1 Seiden-Schal . . . 0.95
- 1 Ueberhandtuch . . . 0.95
- 1 Paar Handschuh 1.—
- 1 Strumpfhalfgürtel 0.65
- 4 Poliertücher . . . 0.95
- 6 Wischtücher . . . 0.72
- 3 Handtücher . . . 0.95
- 6 Frottierücher . . . 2.70

Carl Quehl

- 1 Strickkleid Gr. 45 5.85
- 1 Damenweste . . . 8.75
- 1 Pullover . . . 5.50
- 1 Strickkleid . . . 15.—
- 1 Bettjacke . . . 4.25
- 1 Chemilletuch . . . 2.50
- 1 wollenes Kopftuch 0.95

- 1 Linonbezug best. . . 6.—
- 1 Damastbezug . . . 7.25
- 1 Damastbezug . . . 8.50
- 1 Barch. Bettuch . . . 2.—
- 1 Bettuch bunt . . . 1.35
- 1 Schlafdecke . . . 1.95
- 1 Schlafdecke . . . 2.50
- 1 Bettlaken . . . 2.—
- 1 Bettvorleger . . . 1.—
- 1 Plüschteppich 130/200 29.—
- 1 Balatumteppich 200/250 13.50
- 1 do. 200/300 16.20
- 1 Haargaartteppich 160/225 26.—
- 1 Steppdecke 8.50
- 1 Steppdecke kunstseide 16.50
- 1 Sofadecke 2.50
- 1 Divandeecke 13.00

Kleider-Stoffe in Wolle und Seide äußerst preiswert

Auf fast alle Waren bis zum Weihnachtsfest 10% Rabatt.

Billig das Angebot! Gut die Qualität!

- Tafel-Rotwein 1/4 Fl. v. 1.— Mt. an
- Feinster Tarragona 1/4 Fl. 0.95 Mt.
- Weißwein (vorzögl. Tischwein) 1/4 Fl. v. 0.95 Mt. an
- Johannisbeer-, Stachelbeer- und Apfelwein besonders billig!
- Weinbrand-Verschnitt 1/4 Fl. v. 3.30 Mt. an
- Jamaika-Rumverschnitt 1/4 Fl. v. 3.75 Mt. an
- Tafel-Liköre in reicher Auswahl 1/4 Flöche von 3.— Mt. an

Qualitäts-Zigarren in geschmackvollen Präsent-Kistchen

- von 1.— Mt. an
- Vorzügliche Kaffees eigener Röstung 1/4 Pfd. von 0.50 Mt. an
- Kaffee Hag, coffeinfrei, in allen Packungen
- Pralinen in schönen Geschenpack. v. 0.50 Mt. an
- Baumbehang . . . 1/4 Pfd. v. 0.15 Mt. an
- Frucht- und Gemüse-Konserven neuer Ernte, im Preise bedeutend ermäßigt!

Räucher-Wale frisch eingetroffen! J. Rählig's Nachf. Inh.: Martha Müller, Mühlenstraße 40

Bücher, die man Frauen schenkt!

„Der Warphof und das Sumpfmoor“ von Alfred Mann. Ein vortrefflicher Bauernroman aus Ostfriesland, eine Geschichte, die starke Spannung mit hoher literarischer Qualität zu vereinen weiß.

„Schicksalshände“ von Gustav Schröder. Das Schicksal einer Bauernfrau, die um ihres Sohnes Willen zur Brandstifterin wird und das Schicksal eines verlorenen Sohnes, der die Tragik eines schaffenen Menschenlebens bis zum Zerfall geht.

„Der Landstörzer“ von Schmid-Kugelbach. Ein Roman von Format, wozu die am herben Chronikstil geschulte Sprache viel beiträgt. Das Konterfei eines abenteuerlichen Wachtmeisters, der seine gepachtete Herrschaft gründ zu ruinieren weiß.

Weiterhin empfehle für den Hausherrn: „Rumänische Etappe“ von G. Velburg. Tagebuchaufzeichnungen eines Landsturmmannes aus Rumänien mit Überfluß an kulinarischen Genüssen, Strömen rumänischen Weins u. viel, sehr viel Liebe.

Eine Kompanie Soldaten. In der Hölle von Verdun von W. Jassper. Das einzige Kriegsbuch, dessen innerer Wert und Wahrhaftigkeit ohne Unterschied der Parteien von rechts bis links einmütig anerkannt wurde.

H. Steinbeiß, Buchhdlg.

Fenster, Türen Möbel aller Art

in bekannter Güte und dabei so preiswert empfiehlt **Wilhelm Kunze.**

3 Schlager!

2 Pfd. Vollreis	} nur 80 Pf.
1 „ „ Linfen	
1 „ „ Walzstaeffe	
1/4 „ „ Katalo	
1 Pfd. Tafel-Margarine	} nur 85 Pf.
1 „ „ Sultani	
1 Citrone	
1/4 Pfd. Mandeln	} nur 85 Pf.
1/2 „ „ Nollinen	
1 Pfl. 100 gr Vollmilchschokolade	

empfehlst **Girma Th. Schunke Nachfolg.**

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr. Bezugspreis wird monatlich festgesetzt.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und die Zeitungsverleger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle Zornowstr. entgegen. In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung usw. erlischt jeder Anspruch auf Lieferung bezw. Rückzahlung des Bezugspreises.

Fernsprech-Anschluß Nr. 224.

Ämtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1. Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für überhalb Wohnende 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Reklameteil 30 Goldpfennig, einzeln, Umgelegener, Schmeitender und tabellarischer Satz mit Zuschlag. Anzeigen-Annahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 8 Uhr, Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.

Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburg-Verlag.

Nr. 152.

Dienstag, den 22. Dezember 1931.

34. Jahrg.

Das hochbeinige Frankreich.

Als vor zwei Jahren die in Paris unter dem Vorherrschaft des Amerikaners Young verammelten Sachverständigen das Ergebnis ihrer Arbeit zusammenfassend, haben sie ausdrücklich darauf hingewiesen, daß für ihr Urteil und für die Stellungnahme des einzelnen nicht etwa nur wirtschaftliche und finanzielle Erwägungen maßgebend waren, sondern daß man bei der Aufstellung des Young-Plans auch die „politischen“ Bedingungen und Schranken zu berücksichtigen genötigt war. Ähnliches scheint jetzt auch in Basel bei der Arbeit des Ausschusses wirksam zu sein oder wirksam zu werden, der ein formal beschränkter Ausschuss über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands „im Rahmen des Young-Plans“ fallen soll. Theoretisch und den Wünschen dieses „Neuen Plans“ gemäß würde der Bericht, den dieser Ausschuss verfassen soll, für die Regierungen der Gläubigerstaaten Deutschlands nur sozusagen das Informationsmaterial darstellen, das zu zwingenden Entschlüssen auf der beabsichtigten Reparationskonferenz nicht zu führen braucht. Aber lauter als dieser Wunsch, als die Theorie spricht die Wirklichkeit. Und wenn man in Basel den Plan dazu haben würde, sich zum Sprachrohr dieses Ausschusses zu machen, also nicht bloß formal zu prüfen, ob Deutschlands Währung und Wirtschaft den Transfer des ungezügelter Teil der Young-Plan-Verpflichtungen erträgt oder nicht, — dann würde eben diese Wirklichkeit ein so lautes Wort sprechen, daß es die „Politik“ sofort überdauern würde.

Wir werden den Young-Plan nicht zerlegen lassen, hat der französische Ministerpräsident Cabal gerade jetzt wieder erklärt, da in Basel seit Tagen so etwas wie ein Kampf um den Inhalt des Ausschussberichtes tobt. Man hat dort die Fäden fest verflochten gegen jeden Zuhörer. Denn was in den Beratungskammern des Ausschusses wirkt und spricht, ist nicht mehr die Wirtschaft, sondern die Politik. Denn darüber ist man sich zwar nicht formell, aber doch tatsächlich einig, daß Deutschland nicht in der Lage ist, die im Young-Plan festgelegten Tributzahlungen zu leisten. Aber der Buchstabe soll gerettet werden.

Die Stellungnahme der deutschen Delegation in Basel ist ja ganz unabweisbar: sie erklärt es für ganz unmöglich, daß Deutschland überhaupt Tributzahlungen leisten kann. Auch unsere Gläubiger — Frankreich eingeschlossen — sehen ein, daß jetzt in der schmerzhaften Zeit von Deutschland irgendwelche Tributzahlungen gar nicht erwartet werden können. Man sträubt sich auch in Paris gar nicht mehr gegen die Erkenntnis, daß zum mindesten für die Zeit der Weltwirtschaftskrise eine „Stillhaltung“ der Gläubigerstaaten Deutschlands auch für die „politischen“ Erfolge erfolgen muß. Aber in Basel sucht und will Frankreich, genau so wie gegenüber dem Hoover-Rat, daß das Prinzip des Young-Plans nicht etwa nur retten, sondern durch neue weltpolitische Vereinbarungen untermauern. Es wäre eine radikale Zerstörung dieser Grundlage, wenn der Baseler Ausschuss es vor aller Welt und für alle Welt ansprechen würde, daß eine der Hauptgründe für die Weltwirtschaftskrise die Reparationsverpflichtung Deutschlands ist, die Tatsache also, daß Deutschland der Schuldner nicht bloß seiner Gläubiger, sondern über diese hinweg zu Zahlungen an den einzigen „Kriegsgewinnler“, Amerika nämlich, sein und bleiben soll.

In Basel kommt es daher jetzt eigentlich nur noch darauf an, daß man zum mindesten die gegenwärtige Zahlungsfähigkeit Deutschlands feststellt und dadurch „moralisch“ die Regierungen der Gläubigerstaaten nötigt, aus dieser Feststellung denn auch die notwendigen Folgerungen zu ziehen. Daß es dabei nicht mehr darauf ankommt, um welchen Teil der formalen deutschen Schuldverpflichtung — „geschütteter“ oder „ungefütteter“ Teil der „politischen“ bzw. der privaten Schulden — es sich handelt, ist in dem Augenblick selbstverständliche Erkenntnis, wenn die allgemeine deutsche Zahlungsfähigkeit festgestellt und vom Baseler Ausschuss unterzeichnet wird. Aber um diesen Teil es dabei nicht mehr darauf ankommen, um welchen Teil es sich handelt und wie man wenigstens das Prinzip des Young-Plans retten, jetzt und später, wenn von der Reparationskonferenz eine Entscheidung erwartet wird. Dieses „Prinzip“ aber ist schon längst kein wirtschaftlich-finanzielles mehr, sondern ein rein politisches. Und darum ist eben die Rückwirkung dieser „Politik“ auf die Wirtschaft und die Finanzen in aller Welt so fürchterlich und verheerend!

Keine Lösung in Basel.

Kapitulation vor den französischen Forderungen.

Die Verhandlungen des Tribunalschusses in Basel werden um so schwieriger, je mehr sie sich ihrem Ende nähern. Eine Kompromißformel, die jetzt endlich zustande gekommen ist, soll nach einer französischen halbamtlichen Meldung, die Bedenken derjenigen zu zerstreuen geeignet sein, die irgendeine Verbindung zwischen den Reparationen und den Interessen der Privatgläubiger des Reiches befechten. Wenn Frankreich dem Gutachten des Baseler Ausschusses bereits vor dem Bekanntwerden seines Wortlautes eine solche Auslegung gibt, so sieht es nicht danach aus, als ob in Basel eine grundsätzliche Einigung gefunden werden wird und daß also der Regierungskonferenz überlassen bleibt.

Aber Einzelheiten, die bisher schon feststehen sollen, erklärt man noch folgendes: Der Sonderauschuss hat sich, wie vorläufig, dahin geäußert, daß Deutschland nicht in der Lage ist, die 1,3 Milliarden Mark der ausstehenden Reparationen in seinem vollen Ausmaß einzufordern und daß es ein viel längeres Moratorium erhalten müsse. Der Bericht werde sich eng an den Santos-Bericht anschließen, aber stärker betonen, daß

Deutschland nicht bezahlen könne.

Ferner werden über den wahrscheinlichsten Inhalt des Berichts folgende Angaben gemacht: Auf Grund des Zahlenmaterials werde nachgewiesen, daß Deutschland die geschuldeten Zahlungen nicht leisten könne. Was scheint darauf hinzuweisen, daß dasselbe auch für die ungezügelter Zahlungen gelte. Die Zurückführung des deutschen Kapitals im Auslande als Mittel zur Begleichung sofortiger Verpflichtungen erscheine nicht anständig. Die Sachverständigen glauben annehmend, daß die Deutsche Reichsbahn in normalen Zeiten 1,32 Milliarden Mark aufrufen könne. Der Bericht werde ferner einen Hinweis auf die Bedingungen enthalten, unter denen der deutsche Kredit wiederhergestellt werden könne, was eine

Voraussetzung für das Stillhalteabkommen

sei. Allem Anschein nach werde der Ausschuss in Basel keine verbindlichen Erklärungen machen. Man wird zeitweilig im Ausschuss für eine hochfahrigere Haltung der Tribüne und Kriegsgläubiger gewesen sein, man mit Bedauern einsehen müssen, daß die amerikanischen und französischen Forderungen mit dem Wunsch nach Wiederherstellung des Verkehrs unvereinbar seien.

Wahrscheinlich werde der Ausschuss nicht zu Schluß kommen, daß die Tribüne die Hauptursache der Weltkrise seien, aber er habe bereits deutlich darauf hingewiesen, daß sie als hauptsächlichster Faktor für weiteres Anhalten der Krise angesehen werden müßte.

Frankreich besteht auf den Young-Plan

Frankreichs harte Haltung in der Tributfrage. Ministerpräsident Cabal hat die Gelegenheit dieses Festes benutzt, um die harte außenpolitische Haltung Frankreichs im Sinne seiner letzten großen Kampagne noch einmal zu betonen. Er erklärte u. a., gelegentlich seiner Besuchsreise nach England Deutschland und den Vereinigten Staaten die Möglichkeit gehabt habe, die französische Auffassung offen darzulegen. In diesen schwierigen Zeiten sei sein Land abgesehen und ganz auf sich selbst gestellt. In dem Augenblick aber, in dem die Staaten die Möglichkeit einer internationalen Zusammenarbeit erlangen hätten, seien sie gegennützlich, eine Politik des nationalen Protektionismus nicht durchzuführen. Heute genüge es nicht mehr, die Zollfrage zu erhöhen, sondern Frankreich sei genötigt, den Weg des Konzentrierens des Systems einzuschlagen, um den inneren Markt zu schützen. Andererseits müsse man jetzt vorzüglich vorgehen, um die Ausbreitung des starken Niederganges auszuheilen.

In der Schulden- und Tributfrage sei die Aufgabe der französischen Regierung ebenso bedeutsam wie schwierig. Demnach würden internationale Konferenzen stattfinden. In Washington sei die europäische Lage und ganz besonders die deutsche Krise eingehend besprochen worden. Man sei zu der Überzeugung gelangt, daß Deutschland die Einberufung des Young-Ausschusses beantragen müsse. Die

Sachverständigen hätten sich darauf in Basel versammelt. Sie würden demnach ihren Bericht abgeben. Die natürliche Folge sei eine

Konferenz der Regierungen,

die bald stattfinden solle. Im Hinblick auf diese Konferenz müsse man feststellen, daß eine Neuverteilung nur für die Dauer der deutschen Wirtschaftskrise, d. h. also zeitlich begrenzt, getroffen werden könne. Ferner werde Frankreich die Frage der ungezügelter Zahlungen ebenso wie im vergangenen Jahr nur im Rahmen des Young-Plans behandeln und nicht zulassen, daß die Tribüne den Privatgläubigen zum Opfer gebracht werde.

In gewissen Ländern habe man zu schnell erklärt, daß die Schulden und Reparationen begläubigt werden müssen. Angehörige der Haltung der Vereinigten Staaten würden die betreffenden Regierungen jetzt vermutlich weniger begierig sein, diese lästige Initiative aufrechtzuerhalten. In jedem Fall könnten die Vertreter Frankreichs einer derartigen Ausdrucksweise nicht zustimmen. Frankreich werde die Zerstörung des Young-Plans niemals zulassen.

„Nachgeben ausgeschlossen!“

Frankzösische Verteidigung über Amerikas Haltung in der Schuldfrage.

In französischen politischen Kreisen wird die Ablehnung jedes Schuldennachlasses durch Amerika mit einer gewissen verteilten Befriedigung aufgenommen, da die französische amtliche Politik die Schulden- und die Tributfrage grundsätzlich miteinander verbindet und vor der Tribunalkonferenz nicht gern auf Zugeständnisse zugunsten Deutschlands festgelegt werden will.

Man rechnet in Paris ziemlich fest damit, daß die Regierungskonferenz am 15. Januar

zusammentreten wird, vertritt sich jedoch keine großen Hoffnungen auf die Baseler Verhandlungen, daß sich der französische Standpunkt nicht durch die Einwirkung der britischen Tribunalsmitglieder für die ge-

geben um England.

In den Verhandlungen des ersten Abends in Basel ist der Wunsch französischer Stellen, Beziehungen im Rahmen der Tribüne, daß die Amerikaner auf die Wirkung wenig Einfluss ausüben, zwischen England und Frankreich zu bestehen. Diese Lage mache zwischen den beiden Ländern eine französische Rolle, unter allen Umständen festzuhalten.

Austritt in Basel.

Walter der „Sunday Times“ hat die Quelle, daß bereits sehr bald ein endgültig eine außerordentliche Konferenz der Regierungen. Es handle sich dabei um England, Japan, Holland, die Niederlande des Sonderauschusses, es wird auch in dem Bericht stehen, daß ein wirtschaftliches Abkommen und auch die übrigen Länder allgemeinen Gefahr werden. Wenn man die Weltkrise befechtigen will, wozu keine Stunde Zeit mehr zu verlieren ist, so kann man dies nicht tun, wenn man gleichzeitig auf Deutschland Tribüne fordert.

Der materielle Teil des Hauptberichtes, der die von den Untersuchungen ermittelten Gutachten über die Lage Deutschlands im einzelnen umfaßt, ist größtenteils fertiggestellt. Er ist ausführlicher als der Santos-Bericht und mit einem viel umfangreicheren Zahlenmaterial versehen.

Reichstagsabgeordneter Weims gestorben.

Waggeburg. Der frühere Oberbürgermeister der Stadt Waggeburg, der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Hermann Weims, der vor einigen Tagen bei einem Spaziergang getötet war und innere Verletzungen davongetragen hatte, ist gestorben. Weims fand im 69. Lebensjahre.

